

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		11
Einleitung		13
Präliminare: Der hypothetische Realismus		17
1	Der Wahrheitsbegriff	17
1.1	Adäquatio intellectus ad rem	17
	1.Problem: Axiomatische Wahrheiten	18
	2.Problem: Die Verneinung	20
	3.Problem: Die Überprüfung	22
1.2	Allgemeinheit und Gewißheit	23
1.3	Der linguistische Positivismus	25
	1.Gegenargument	25
	2.Gegenargument	26
2	Der hypothetische Realismus und die Evolutionäre Erkenntnistheorie	30
2.1	Realismus und Passung	30
	1.Postulat der strukturellen Isomorphie	32
	2.Postulat der Sinneswahrnehmung	32
2.2	Formen des Realismus	33
2.3	Wahrnehmung, Erkenntnis und Falsifikation	33
2.4	Der Einfluß Kants auf die Evolutionäre Erkenntnistheorie	37
Der Physiologische Neukantianismus		41
1	Johannes Müller	45
1.1	Die Lehre von den 'spezifischen Sinnesenergien'	47
1.2	Verbindung von Nativismus und Empirismus - Die Kausalität	49
1.3	Theorie der Lebenskraft	54

2	Hermann von Helmholtz	56
2.1	Modifikation Kants Apriori	57
2.1.1	Die spezifischen Sinnesenergien als Kants Ausführung des menschlichen Erkenntnis- vermögens	59
2.1.2	Die Notwendigkeit der Kausalität	60
2.2	Der Raum	63
2.2.1	Entwicklung der Nichteuklidischen-Geometrie	64
2.2.2	Die Empirie der geometrischen Axiome	70
2.2.3	Die Anschaulichkeit	71
2.2.4	Die Kongruenz	75
2.3	Die Zeichentheorie	79
2.3.1	Die Kausalität als empirisches Induktions- prinzip	79
2.3.2	Übereinstimmung zwischen der Vorstellung und ihren Objekten	83
2.3.2.1	Die Gesetzmäßigkeit	83
2.3.2.2	Gesetzmäßigkeit als Voraussetzung der Erfahrung	84
2.3.2.3	Erfahrung als Bestätigung der Gesetzmäßigkeit - Eine relationale Erfahrungstheorie	85
3	Ernst Heinrich Weber	92
3.1	‘Die Örtlichkeit’ als körperbezogenes Relationsprinzip	92
3.1.1	Anzahl der reizbaren Nervenenden als physiologische Differenzialität	95
3.1.2	Der Ortsinn	97
3.1.3	‘Endigung der Sinnesnerven in besonderen Organen des Gehirnes’ als relationale Mehrinformation	98
4	Ernst Kapp	102
4.1	Der Körper als Maßstab	102
4.2	Die anthropomorphe Projektion	104
5	Die Entwicklung des Physiologischen Neukantianismus	107

	Die Evolutionäre Erkenntnistheorie	111
1	Entwicklung der Evolutionären Erkenntnistheorie	112
2	Aufgaben und Leistungen einer Evolutionären Erkenntnistheorie	118
3	Der Grundgedanke der Evolutionären Erkenntnistheorie	120
4	Der Entwicklungsgedanke der Erkenntnis	124
5	Die Entwicklung des Menschen	125
5.1	Die phylogenetische Entwicklung des Menschen	126
5.1.1	Archäologie der Phylogenese	126
5.1.2	Biologie der Phylogenese	127
5.1.3	Soziologische Anthropologie	129
5.2	Die ontogenetische Entwicklung des Menschen	131
6	Der Evolutionsgedanke der Physik	135
7	Das Gehirn als Verarbeitungsorgan	140
8	Die kulturelle Entwicklung	143
8.1	Die Entwicklung der Sprache	145
8.1.1	Die phylogenetische Entwicklung der Sprache	145
8.1.2	Die ontogenetische Entwicklung der Sprache	151
8.2	Der Evolutionsgedanke der Soziobiologie	155
8.3	Kulturelle Evolution	159
9	Probleme eines evolutionären Ansatzes	161
9.1	Physikalische Probleme	162

10	Erkenntnistheoretische Probleme	171
10.1	Kausalität und Evolutionäre Erkenntnistheorie	172
11	Leib-Seele-Problem	187
11.1	Das Problem und seine Lösungsansätze	187
11.2	Emergender Materialismus und Interaktionismus	190
11.3	Die fragliche Schnittstelle	193
13	Literatur	201